

## Medieninformation

### Naturpark Lüneburger Heide

**Anschrift:** Naturparkregion Lüneburger Heide e.V.  
Schloßplatz 6  
21423 Winsen (Luhe)

**Name:**  
**Telefon:** 04171 693-139  
**Fax:** 04171 693-99139  
**E-Mail:** info@naturpark-  
lueneburger-heide.de

**Internet:** [www.naturpark-lueneburger-heide.de](http://www.naturpark-lueneburger-heide.de)  
[www.facebook.com/Naturpark.Lueneburger.heide/](https://www.facebook.com/Naturpark.Lueneburger.heide/)  
[www.instagram.com/naturparklueneburgerheide/de](https://www.instagram.com/naturparklueneburgerheide/de)

**Datum:** 27. Oktober 2020

## LEADER-Sitzung unter Corona-Bedingungen

### Naturparkregion bindet weitere 160.000 Euro an EU-Zuschüssen für die Region

Auch in Zeiten der Corona-Pandemie ist die LEADER-Naturparkregion Lüneburger Heide aktiv, um Projekte zur nachhaltigen Regionalentwicklung zu unterstützen und europäische Fördermittel in die Region zu holen. Aufgrund der steigenden Corona-Zahlen ging die Geschäftsstelle des Naturparks Lüneburger Heide auf Nummer sicher und hielt die aktuelle Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) digital ab. Knapp 40 Teilnehmende aus der gesamten Naturparkregion wurde am vergangenen Montag erfolgreich in den virtuellen Raum verschoben und die Beschlüsse der LAG über neue Projektfinanzierungen fielen somit in einer Videokonferenz.

Das Format war gleichzeitig die erste Feuerprobe der neuen LEADER-Regionalmanagerin Lina Dening, die sich eigentlich darauf gefreut hatte, die vielen regionalen Akteure persönlich kennenzulernen. Stattdessen bewies sie technische Fähigkeiten, als sie die Sitzung im Eiltempo auf das digitale Format umstellte. „Es ist uns sehr wichtig, gerade in diesen Zeiten, den regionalen Entwicklungsprozess voranzutreiben und europäischen Fördermittel in unsere Region zu holen. Nur so können wir den privaten und öffentlichen Projektträgerinnen und Projektträgern Sicherheit für die Umsetzung ihrer Vorhaben geben. Die Sitzung ganz abzusagen, war keine Option“, so Dening.

In etwas mehr als zwei Stunden berieten die LAG-Mitglieder über fünf Projektvorhaben aus den Bereichen „Klima, Umwelt und Naturschutz“, „Demografische Entwicklung“ und „Baukultur“ und beschlossen für alle fünf einstimmig die Förderung mit den LEADER-Mitteln



#### Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes:

Vorsitzender Olaf Muus, Samtgemeinde Hanstedt  
stellv. Vorsitzender Oliver Schulze, Landkreis Heidekreis  
stellv. Vorsitzende Inga Masemann, Landkreis Lüneburg

**Steuer Nr.** Finanzamt Winsen (Luhe): 50/270/04229

#### Bankverbindungen:

Sparkasse Harburg-Buxtehude  
IBAN DE26 2075 0000 0060 1003 36 | BIC NOLADE21HAM

Volksbank Lüneburger Heide eG  
IBAN DE23 2406 0300 2802 2823 00 | BIC GENODEF1NBU

der Naturparkregion. Die Chat-Funktion der Konferenzsoftware sicherte dabei die gewohnt lebhaft diskussion und die Beschlussfassungen.

Die LEADER-Mittel kommen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Nach dem Beschluss der Lokalen Aktionsgruppe müssen die Projektantragstellenden nun ihre Anträge formal beim Land Niedersachsen stellen. Rund 160.000 Euro EU-Mittel fließen dann in die LEADER-Naturparkregion Lüneburger Heide. Folgende Vorhaben wurden durch die Lokale Aktionsgruppe, das verantwortliche Gremium des LEADER Programms, bezuschusst:

### **Freizeitbus Heide-Shuttle mit fünftem Ring**

Der fünfte Ring des Heide-Shuttles bekommt für die Pilotphase von zwei Jahren 100.000 Euro. Nachdem der kostenlose Freizeitbus seit 15 Jahren in den Landkreisen Harburg und Heidekreis Gäste und Einheimische zu zahlreichen Ausflugsorten der Naturparkregion bringt, erfolgt nun die Einbindung von Zielen in den Samtgemeinden Amelinghausen, Gellersen und Ilmenau und in der Stadt Lüneburg. Ab 2021 soll der beliebte Bus vom 15. Juli bis 15. Oktober auch dort kostenfrei und klimaschonend fahren.

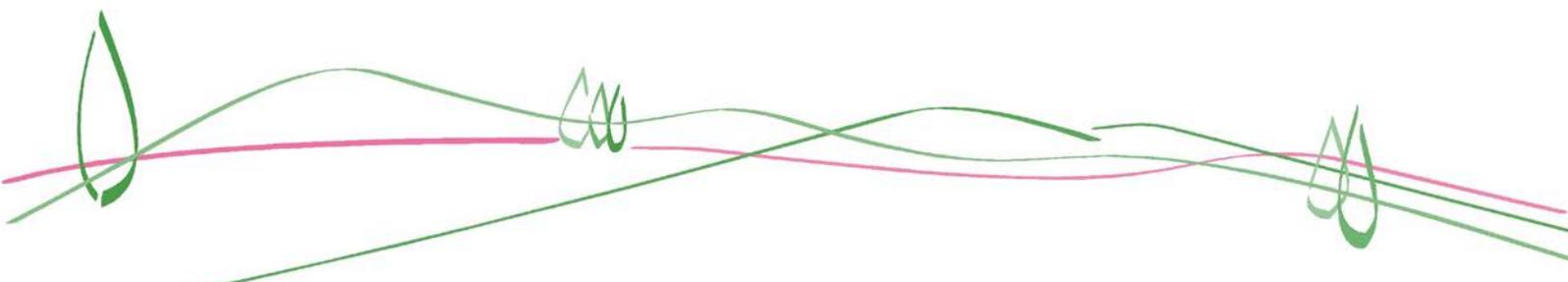
### **Aufwertung des Kutschwegenetzes**

Die Gemeinde Bispingen bekommt für die Aufwertung des Dora-Hinrichs-Kutschweges einen EU-Zuschuss von 9.000 Euro. Der Weg liegt nordöstlich von Wilsede im Kerngebiet des Naturparks Lüneburger Heide. Die Gemeinde will ihn auf 520 Metern instand setzen, damit die Kutschbetriebe dort ihr Angebot nachhaltig anbieten können.

### **Machbarkeitsstudie Gut Holtorf, Betzendorf**

Das Gut Holtorf ist ein denkmalgeschütztes Ensemble aus Gutsgebäuden in der Gemeinde Betzendorf. Die verschiedenen Gebäude sollen zukünftig der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und unterschiedlich genutzt werden. Geplant ist ein Dreiklang aus Kulturveranstaltungen, Kooperationen mit ortsansässigen Vereinen und der Vermietung von Wohnraum. Die LAG-Mitglieder sahen darin einen Beitrag, den ländlichen Raum vital und lebenswert zu erhalten und fördern eine grundlegende Machbarkeitsstudie für das Vorhaben mit 34.000 Euro aus dem EU-Fördertopf.

### **Aufwertung Naturpark-Infopunkt Südergellersen**



Damit der derzeit unbefestigte Boden am Naturpark-Infopunkt Südergellersen bei Regen nicht mehr aufweicht und dauerhaft zu betreten ist, soll dort historisches Hopfplaster verlegt werden. Im Ortskern von Südergellersen soll außerdem ein Abschnitt einer Trockenmauer saniert werden. Diese ortstypische Hofeinfriedung stellt nicht nur ein immaterielles Kulturerbe dar, sondern leistet auch einen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt. Darüber hinaus dient die Maßnahme der Förderung und dem Erhalt von altem Handwerk. Die LAG gewährte dem Verein Erlebnisschmiede Südergellersen e.V. für dieses Vorhaben Fördermittel in Höhe von 7.600 Euro.

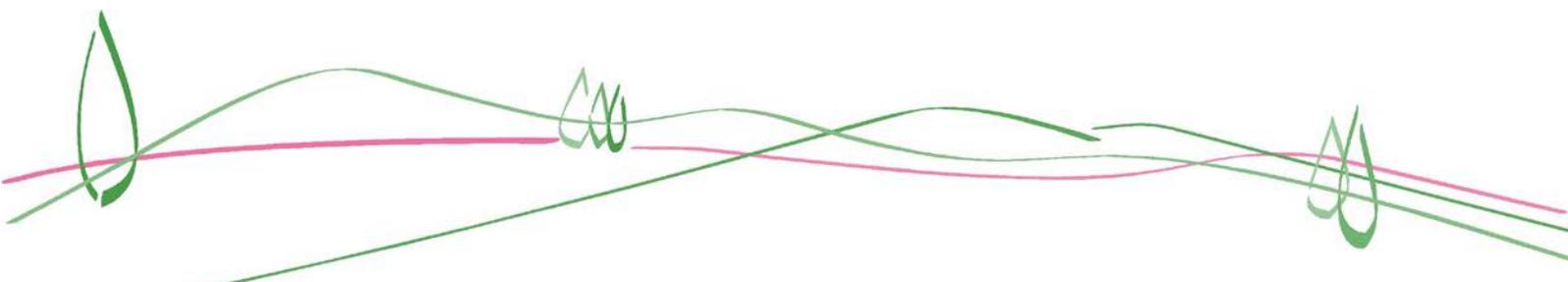
### **Instandsetzung Moorkirche Behringen**

Als beliebtes Fotomotiv entlang des Heidschnuckenwanderweges ist die sogenannte Moorkirche im Twißelmoor zwischen Haverbeck und Behringen in die Jahre gekommen. Für die Sanierung beschlossen die LAG-Mitglieder dem privaten Projektträger 7.500 Euro an EU-Fördermitteln bereitzustellen. Das reetgedeckte Gebäude wurde einst als Viehunterstand und Hochsitz gebaut und hat aufgrund seiner eigentümlichen Form im Volksmund den Namen „Moorkirche“ bekommen.

Nach wie vor sind in dieser Förderperiode LEADER-Gelder für kleinere Projekte vorhanden. Regionalmanagerin Lina Dening ist für Vorschläge offen. Projektträger\*innen mit Ideen erreichen sie unter der E-Mail-Adresse [lina.dening@naturpark-lueneburger-heide.de](mailto:lina.dening@naturpark-lueneburger-heide.de) oder per Telefon unter 04171 693-145.

## **Über den Naturpark Lüneburger Heide**

Der Naturpark Lüneburger Heide ist Modellregion für nachhaltige Entwicklung und wird durch einen gemeinnützigen Verein getragen, in dem sich die drei Landkreise Harburg, Heidekreis und Lüneburg sowie alle Kommunen im Städtedreieck Lüneburg, Soltau und Buchholz engagieren. Die Aufgaben des Naturparks Lüneburger Heide reichen von der Förderung von Maßnahmen zur nachhaltigen, naturgebundenen Erholung über die regionale Wertschöpfung bis zur Stärkung der Bildungsarbeit für nachhaltige Entwicklung und Aktionen zur Pflege der Kulturlandschaft. Mit einem großen Netzwerk aus vielen Partner\*innen setzt der Naturpark seine Aufgaben um. Weitere Infos zum Naturpark Lüneburger Heide, seinen Aufgaben und Angeboten finden Sie auf der Internetseite [www.naturpark-lueneburger-heide.de](http://www.naturpark-lueneburger-heide.de).



## Fotos



Die neue Regionalmanagerin Lina Dening musste ihre erste LAG-Sitzung ins Digitale verlegen – und bestand ihre Feuerprobe erfolgreich. Foto: Naturpark Lüneburger Heide



Auf dem Bildschirm sind mit je einer Folie die Projekte dargestellt, für die die LAG in ihrer digitalen Konferenz EU-Gelder bewilligt hat. Foto: Naturpark Lüneburger Heide

